

Die Hauptversammlung des Arbeitgeber-Verbandes der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig, vom 14. Mai 1927 hat mit Bedauern davon Kenntnis genommen, daß der wiederholt an die Kreis- und Ortsvereine des deutschen Buchhandels gerichtete Appell, sich mehr als bisher mit den buchhändlerischen Arbeitgeberfragen zu beschäftigen, nicht allenthalben Widerhall gefunden hat.

Die Richtung, die die sozialpolitische Gesetzgebung in letzter Zeit zum Schaden der Aufrechterhaltung und Förderung des Wirtschaftslebens eingeschlagen hat, sollte jedem Arbeitgeber die Augen darüber öffnen, daß ein starker Zusammenschluß, so auch besonders aller Arbeitgeber im Buchhandel, vonnöten ist. Die Hauptversammlung richtet daher an die Kreis- und Ortsvereine erneut die Aufforderung, im Sinne eines Zusammenschlusses der Arbeitgeber ihres Gebietes, sei es zu besonderen Ortsgruppen, sei es durch Anschluß an die örtlichen Arbeitgeberverbände des Einzel- oder Großhandels, sei es endlich durch Erwerbung der Einzelmitgliedschaft in unserem Spitzen-Arbeitgeber-Verband, zu wirken.

Zumindest aber sollten die Kreis- und Ortsvereine die bestehenden Ortsgruppen unseres Arbeitgeber-Verbandes durch korporative Beitragsleistungen und durch Einführung einer satzungsgemäßen Mitglieder-Identität materiell und ideell fördern.

Wir möchten nicht unterlassen, Sie auf die Bedeutung dieser Entschliebung ausdrücklich hinzuweisen und damit die dringende Bitte zu verknüpfen, im Sinne dieser Entschliebung zu handeln, wobei wir Ihnen selbstverständlich jederzeit mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Wir würden es dankbar begrüßen, wenn Sie uns von Ihrer Tätigkeit in dieser Richtung baldigst Mitteilung machen könnten.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Arbeitgeber-Verband der Deutschen Buchhändler, Sitz Leipzig.
(gez.) M. Köder, Vorsteher.

Die Rechtsaustunftsstelle unseres Verbandes wurde im Berichtsjahre besonders stark in Anspruch genommen. Dabei handelte es sich insbesondere um Fragen über die Arbeitszeit, was auf den Erlaß des Arbeitszeitnotgesetzes zurückzuführen sein dürfte. Aber auch Kündigungsfragen spielten eine größere Rolle. Des weiteren sind wir bemüht gewesen, unser Tarifsarchiv ständig zu ergänzen. Leider machten sich dabei recht häufig Rückfragen bei den Ortsgruppen notwendig, und wir möchten deshalb an dieser Stelle sowohl an unsere Ortsgruppen als auch an die Austauschverbände die Bitte richten, uns jede Tarifänderung umgehend wissen zu lassen, damit die Zentralstelle bei Tarifauskünften stets neuestes Material verwendet, wie es zu ihrer Zweckerfüllung erforderlich ist. Die Arbeiten auf statistischem Gebiete nahmen diesmal einen weniger breiten Raum ein. Hier galt es vor allem, daß Ergebnis der im vergangenen Berichtsjahre gemachten Erhebungen über die Arbeitszeit im Buchhandel für die Sachverständigenvernehmungen im Reichswirtschaftsrat praktisch auszuwerten. Hinsichtlich des Mitgliederbestandes war ein minimaler Rückgang zu verzeichnen. Bei den ausgeschiedenen Firmen handelte es sich vorwiegend um kleinere Unternehmen, die Angestellte nicht beschäftigen und deshalb aus Sparsamkeitsgründen von der Aufrechterhaltung der Mitgliedschaft absahen. An Landesgruppen- und Ortsgruppen weist der Verband 7 auf, nämlich:

Landesgruppe Bayern: Vorsitzender J. G. Auer i. Fa. J. Schweizer Verlag, München, Ottostr. 1a.

Ortsgruppe Berlin: Geschäftsstelle Berlin W. 35, Potsdamer Straße 36, Vorsitzender Dr. Georg Elsner i. Fa. Otto Elsner, Berlin S. 42, Dranienstr. 140/142.

Ortsgruppe Halle: Vorsitzender Paul Gloedner i. Fa. Gloedner & Riemann, Halle a. S., Alte Promenade 7.

Ortsgruppe Leipzig: Geschäftsstelle Leipzig C 1, Platostraße 1a.

a) Abteilung Verlag: Vorsitz zurzeit unbesetzt.

b) Abtlg. Sortiment: Vorsitzender Alexander Liebisch i. Fa. Bernh. Liebisch, Leipzig C 1, Kurprinzstraße 6.

c) Abtlg. Zwischenbuchhandel: Vorsitzender Walter Thomas i. Fa. Theod. Thomas Komm.Gesch., Leipzig C 1, Talstraße 13.

Ortsgruppe Magdeburg: Vorsitzender Fritz Wahle i. Fa. Buchhandlung Fritz Wahle, Magdeburg, Breite Weg 180.

Ortsgruppe Mannheim-Ludwigshafen: Vorsitzender R. Hermann i. Fa. Hermanns Buchhandlung, Mannheim B. 1, 2. Breite Straße.

Ortsgruppe Münster: Vorsitzender Dr. Heinrich Schöningh i. Fa. Heinrich Schöningh, Münster i. W., Salzstraße 1.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, E. G. m. b. H.

Geschäftsbericht für das Jahr 1927.

Im Geschäftsbericht 1927 sind 1 772 747 Lastzettel im Gesamtbetrag von Mk. 16 717 444,82 bearbeitet worden, gegen 1 753 662 Lastzettel im Betrag von Mk. 16 342 457,91 im Jahre 1926. Der Durchschnittsbetrag des Lastzettels ist wie im Vorjahr Mk. 9,34.

An RücklastzetteIn sind 23 143 eingereicht. Dies entspricht 1,3% der eingereichten Lastzettel: also auf 1000 Lastzettel kommen 13 Rücklastzettel, die aber bekanntlich zu erheblichem Teile nicht Korrekturen von Verlegerfehlern, sondern selbständige Belastungen (meist für durch die Post bezogene Zeitschriften) bedeuten.

Nachdem im Vorjahre nur 1,2% der Lastzettel ohne Dedung geblieben waren, hat im Jahre 1927 sich dieser Prozentsatz noch wesentlich verringert. Auf 1000 Lastzettel sind 8,8 Stück oder 0,88% nicht bezahlt worden.

Unsere Bilanz weist einen Reingewinn von Mk. 2526.— aus. Die Abschreibungen konnten im Berichtsjahre ordnungsgemäß erfolgen.

Die Zahl unserer Angestellten ist am 31. Dezember 1927 19 gewesen, ebensoviel wie am Schluß des Vorjahres.

Die Mitglieder-Zahl hat betragen:

Am 31. Dezember 1926	2440
Zugang:	110
	<hr/>
	2550
Abgang: gekündigt 31	
gestorben 3	34
	<hr/>
Bestand am 31. Dezember 1927	2516

Der Betrieb ist ohne besondere Ereignisse und der Verkehr mit den Mitgliedern fast ohne Störung verlaufen. Die Kenntnis und das Verständnis unserer Einrichtung haben sich ersichtlich gefestigt. Auch die Abrechnung mit dem Verein Leipziger Kommissionäre hat sich stets glatt abgewickelt.

Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler E. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Adolf Behnen. Robert Voigtländer.
Otto Zimmermann.